

BETRIEB UND WARTUNG:

- Vor der Fahrt mit einem Anhänger sollten die entsprechenden Hinweise in den Bedienungsanleitungen des Fahrzeuges als auch der Verbindungseinrichtung beachtet werden.
- Das Sicherheitsseil der Bremse des Anhängers ist an der Öse der Anhängerkupplung zu befestigen.
- Nach ca. 300 km Anhängerbetrieb ist es erforderlich eine Kontrolle der Befestigungen der Verbindungseinrichtung am Fahrzeug und auch die der Kugelstange an der Verbindungseinrichtung durchzuführen. Diese Kontrollen sollten alle 3000 km bei Anhängerbetrieb wiederholt werden.
- Wird die Verbindungseinrichtung durch Anhängerbetrieb oft benutzt, muss der Durchmesser der Kupplungskugel (ISO 50) des öfteren kontrolliert werden – er darf an keiner beliebigen Stelle kleiner als 49mm sein.
- Die Kupplungskugel mit Halterung darf nur in Verbindung mit Zugkugelnkupplungen (anhängerseitig) verwendet werden, die zur Aufnahme von Kupplungskugeln der Klasse A50, ISO 1103 oder DIN 74058 geeignet sind.
- Lagerstellen, Gleitflächen und Kugel mit harzfreiem Fett bzw. Öl regelmäßig fetten bzw. ölen.
- Wenn die abnehmbare Kugelstange demontiert ist, muss das Aufnahmerohr durch den mitgelieferten Verschlussstopfen verschlossen werden, um das Aufnahmelager zu schützen.
- Wenn kein Anhänger angeschlossen ist, muss die abnehmbare Kugelstange demontiert werden.
- Die Gesamtmasse der Verbindungseinrichtung muss bei der Nutzlast des Fahrzeuges berücksichtigt werden.

GARANTIE UND GARANTIE BEDINGUNGEN:

Der Hersteller gewährt dem Käufer eine Garantie auf die Konstruktion, benutztes Material und Funktion der Verbindungseinrichtung von 24 Monaten vom Kauftag an. Reklamationsansprüche sind über die Verkaufsorganisation, wo die Verbindungseinrichtung gekauft wurde, geltend zu machen. Die Reklamationsbearbeitung erfolgt in der gesetzlichen Frist und wird durch Vertreter der Verkaufsorganisation und des Herstellers entsprechend begutachtet. Die Berechtigung der Reklamation erfolgt im Einklang mit der gültigen Reklamations-Ordnung.

Garantieanspruch besteht nur, wenn die Verbindungseinrichtung entsprechend dem vorgesehenen Verwendungszweck, wofür sie konstruiert wurde und bestimmt ist, genutzt wurde und dabei die Technischen Parameter und die Hinweise der Montage- und Betriebsanleitung eingehalten wurden. Weiterhin dürfen nur Original-Ersatzteile verwendet werden.

Die Garantie bezieht sich nicht auf Schäden die durch ungenügender Pflege und Wartung, nicht fachgerecht ausgeführter Reparatur, unsachgemäßer Benutzung und Überlastung der Verbindungseinrichtung verursacht wurden. Die Garantie bezieht sich weiterhin nicht auf die Oberflächenbehandlung die mechanisch oder bei extremen Witterungsbedingungen verursacht wurden. Die Garantie verfällt auch dann, wenn die Verbindungseinrichtung durch einen Verkehrsunfall (verursacht durch eigenes Zugfahrzeug, Anhänger oder andere Fahrzeuge) beschädigt wurde, außer bei einem Unfall wo es belegbar ist, dass es durch die eigene Verbindungseinrichtung verursacht wurde. Weiter verfällt die Garantie im Falle, dass eine Änderung an der Verbindungseinrichtung ausserhalb der Firma BRÁZDIL vorgenommen wurde.

Verkaufs-Datum:

Verkaufsstelle:

HOOK CZ G.m.b.H

Košuličova 2

619 00 Brno

Tschechische Republik

tel., fax: +420 543 252 024



☎ 00420-543252024
www.hook-tz.cz

MONTAGE- UND BETRIEBSANLEITUNG für Kupplungskugeln mit Halterung

Ausführung (a): nicht abnehmbare Kugelstange
TYP: BTZ 27-06A
EG-Genehmigungszeichen: e1 00-1399

Ausführung (b): abnehmbare Kugelstange
TYP: BTZ 27-06B
EG-Genehmigungszeichen: e1 00-1398

FÜR KRAFTFAHRZEUGE

Hersteller: Opel
Typbezeichnung: T98, T98NB
Handelsbezeichnung: Astra G, Astra-G-CC (Fließheck+Lim.)

TECHNISCHE ANGABEN:

D-Wert: 8,02 kN
Zul. Stützlast am Kuppelpunkt: 70 kg
Masse der Anhängerkupplung: 18,5 (a); 19 (b)

Der geprüfte D-Wert beträgt 8,02 kN. Dieser entspricht zum Beispiel einer Anhängelast von 1550 kg und einer zulässigen Fahrzeuggesamtmasse von 1731 kg. Maßgebend sind jedoch die Angaben des Fahrzeugbriefes / Fahrzeugscheines. Die Stützlast am Kuppelpunkt darf 70 kg nicht überschreiten.

$$\text{Berechnung D-Wert: } D \text{ [kN]} = \frac{\text{Anhängelast [kg]} \times \text{Kfz Gesamtmasse [kg]} \times 9,81}{\text{Anhängelast [kg]} + \text{Kfz Gesamtmasse [kg]} \times 1000}$$

MONTAGE DER VERBINDUNGSEINRICHTUNG AN DAS FAHRZEUG:

- Die Bedingung der Montage der Verbindungseinrichtung an das Fahrzeug ist, dass der Wagen den genauen Mass-Parametern des Herstellers entspricht und die Befestigungspunkte am hinteren Teil der Karosserie nicht beschädigt oder durch Unfall verformt sind, bzw. beschädigt durch Rost bei älteren Fahrzeugen. Unterbodenschutz, Dämpfungsmaterial und andere Konservierungen sind vor der Montage der Verbindungseinrichtung an den Anlageflächen der Anhängerkupplung zu entfernen. Nach der Montage entsprechende Korrosionsschutzmaßnahmen durchführen.
- Die komplette Verbindungseinrichtung sind mit Schrauben M10 (Festigkeit 8G) befestigt. Die Kugelstange ist entweder in der Ausführung als abnehmbare Kugelstange oder als nicht abnehmbare Kugelstange (fest) mit zwei Schrauben M12 (Festigkeit 8G, 75 Nm) angebracht.
- Der Anbau der mechanischen Verbindungseinrichtung an das Fahrzeug hat nach den Anforderungen des Anhangs VII der Richtlinie 94/20EG zu erfolgen (siehe Anhang I, Nr.5.10.) Auf die Forderungen des §27 StVZO hinsichtlich der Daten in den Fahrzeug-papieren in Bezug auf die zulässige Anhängelast wird hingewiesen.**

Montage der Verbindungseinrichtung:

- Demontage Stoßfänger (Entfernung Rückleuchten und seitlich und Innenverkleidung)
- In den Boden des Kofferraums werden 4 Bohrungen $\varnothing 11\text{mm}$ gebohrt, die durch Körnerpunkte entsprechend gekennzeichnet sind. Diese vier Bohrungen - nur die im oberen Bereich im Boden - werde anschließend auf $\varnothing 18\text{mm}$ nachgebohrt. Danach die Anlageflächen vorbereiten (siehe Abschnitt oben).
- In den Bohrlöchern (Hohlraum) des Trägers werden die Distanz-Rohren (8) eingelegt nach Zeichnung. Auf die Bohrlöcher werden die Gegenbleche (7) gelegt und die Schrauben M10 (11) nach der Zeichnung aufgesteckt.
- Auf die vorstehenden Schrauben legen wir von unten die Seitenteile (5) und (6) an. Mit die Muttern leicht anziehen.
- Zwischen die Seitenteile legen wir den Querträger (1) ein und befestigen mit zwei Schrauben M12 (9) in die Muttern im Querträger und mit zwei Schrauben M12 (10) mit Muttern – nach Zeichnung.
- Alle Schrauben ordnungsgemäß festziehen (mit dem Anziehmoment-Schlüssel: M10 = 45 Nm, M12= 75Nm).
- Die Elektroinstallation und die demontierten Teile wieder montieren.

Montage und Demontage der abnehmbaren Kugelstange:

(nur für Ausführung mit abnehmbarer Kugelstange)

Die Kunststoffschutzhüllen vom Aufnahmerohr (16), vom Aufsteckdorn (21) und vom Schloss FAB (19) der Verriegelungseinrichtung abnehmen. Danach das Verriegelungsschloss aufschließen und nach außen ziehen bis der Handhebel (17) entriegelt wird. Den Handhebel der Verriegelungseinrichtung (17) um 90° nach unten drehen und festhalten. Jetzt die komplette Kugelstange (2) in waagerechte Stellung bringen (Handhebel 17 zeigt zum Boden und die Kupplungskugel nach rechts) und in das Aufnahmerohr (16) bis zum Anschlag einsetzen. Danach wird die Kugelstange (2) nach oben in die vertikale Stellung gebracht. Während wir die Kugelstange drehen, wird kurz bevor die Kugelstange in die vertikale Stellung kommt, der Handhebel (17) soweit gelockert (loslassen), damit der Verriegelungsbolzen (18) hörbar in die am Aufnahmerohr befestigten Verriegelungssöse einrastet kann. Danach den Handhebel bis zum Anschlag nach oben ziehen (Handhebel befindet sich dann in waagerechter Stellung) und danach das Schloss FAB (19) in die Verriegelungsoffnung (Bohrung am Würfel) einsetzen, Schloss verschließen, Schlüssel abziehen und Schutzhülle (20) aufsetzen. Erst jetzt ist die abnehmbare Kugelstange ordnungsgemäß verriegelt. **Merkmale der ordnungsgemäß verriegelten Kugelstange sind: Kugelstange sitzt völlig fest im Aufnahmerohr (Kugelstange lässt sich nicht mehr drehen, Gummiring liegt fest am Aufnahmerohr an, kein Spiel), Handhebel der Verriegelungseinrichtung befindet sich in waagerechter Stellung, das Verriegelungsschloss sitzt vollständig in der Schlossführung und der Schlüssel lässt sich abziehen.** Falls die Prüfung dieser Merkmale nicht zufriedenstellend ausfällt, ist die Montage zu wiederholen.

Die Demontage der Kugelstange erfolgt in umgekehrter Reihenfolge. Die Montage und Demontage der Kugelstange ist mit normaler Handkraft auszuführen.

LISTE DER GELIEFERTEN TEILE:

Tragteil der Verbindungseinrichtung (1).....	1
Kugelbolzen (3).....	1
Halter der Steckdose	1
Schraube M12x65(4) + Mutter M12 + Federring 12,2 (für BTZ 27-06A).....	1+1+1
Schraube M12x70(4) + Mutter M12 + Federring 12,2+Scheibe 13 (für BTZ 27-06A)	1+1+1+1
Schraube M12x40 (10) Scheibe 13 + Federring 12,2 + Mutter M12.....	2+4+2+2
Schraube M12x40 (9) Scheibe 13 + Federring 12,2	2+2+2
Schraube M10x110 (11) Scheibe 11 + Federring 10,2 + Mutter M10.....	1+1+1+1
Schraube M10x100 (11) Scheibe 11 + Federring 10,2 + Mutter M10.....	1+1+1+1
Schraube M10x90 (11) Scheibe 11 + Federring 10,2 + Mutter M10.....	2+2+2+2
Gegenblech (7)	2
Distanzrohr 3/8"-55mm (8)	2
Distanzrohr 3/8"-65mm (8)	1
Distanzrohr 3/8"-70mm (8)	1
Linke Seitenteil(6)	1
Rechte Seitenteil(5).....	1
Schloss FAB (für BTZ 27-06B) (19).....	1
Kunststoff-Deckprofil (für BTZ 27-06B) (13,20,21,22)	5
El. Steckdose + Elektroinstallation.....	nach Bestellung

Anmerkung: Schrauben und Muttern – Festigkeit 8G

OPEL ASTRA G Fliesheck + Limousir

